

## Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

**Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort**

Thema: Mathematik & Naturwissenschaften, Ausgabe: 4  
Titel: Jäger und Gejagte - Tiere auf Beutezug (49 S.)

### Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus dem Programm »Kindergärten/Kita« der Mediengruppe Oberfranken.\* (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrenen Pädagoginnen und Pädagogen unsere fertig ausgearbeiteten Materialien mit vielfältigen Anleitungen, Kopiervorlagen, Liedern, Geschichten, Experimenten, Bastelideen, Exkursionen und Spielvorschlägen für alle Bildungsbereiche sowie für Kinder unter 3.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

\* Ausgaben bis zum Jahr 2016 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

### Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter [www.edidact.de/kita](http://www.edidact.de/kita).

### Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

### Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf (in Gruppengröße) Fotokopien zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

### Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

- [Kontaktformular](#) | ✉ Mail: [service@edidact.de](mailto:service@edidact.de)  
✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG  
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach  
☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377  
<http://www.edidact.de> | <https://bildung.mgo-fachverlage.de>



## Motivation



### Peter und der Wolf

<p><b>Ziel:</b></p> <p><b>Anspruch:</b></p> <p><b>Anzahl der Kinder:</b></p> <p><b>Alter der Kinder:</b></p> <p><b>Räumliche Voraussetzungen:</b></p> <p><b>Materialien:</b></p> <p><b>Kosten:</b></p> <p><b>Vorbereitungszeit:</b></p> <p><b>Durchführungszeit:</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ansprechen der Neugierde und des Wissensdrangs</li> <li>• Auseinandersetzung mit der Umwelt</li> <li>• selbstständiges Fragenstellen und Suchen nach eigenen Antworten</li> <li>• Schulung und Weiterentwicklung der Ausdrucksmöglichkeiten und sprachlichen Fähigkeiten</li> <li>• mittel</li> <li>• alle interessierten Kinder der Gruppe</li> <li>• ab 3 Jahren</li> <li>• evtl. das Originalbuch (ca. 7,- Euro) und die Originalmusik als CD (ca. 10,- Euro) oder MC</li> <li>• ca. 10,- Euro</li> <li>• ca. 5 Minuten</li> <li>• ca. 20 bis 30 Minuten</li> </ul>
--	---

#### Vorbereitung:

Die Erzieherin bereitet den Raum vor, indem sie einen Stuhlkreis stellt oder Sitzkissen für alle Kinder auslegt. Sie bereitet den Kassettenrekorder und das Medium vor. Dann bittet sie die Kinder, sich einen Platz zu suchen.

#### Durchführung:

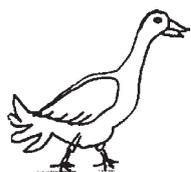
Die Erzieherin liest den Kindern die Geschichte vor und spielt ihnen im Anschluss die Musik dazu vor.

### Peter und der Wolf

Eines Morgens öffnete Peter die Gartentür und ging hinaus auf die große, grüne Wiese. Auf dem Ast eines großen Baums saß Peters Freund, ein kleiner Vogel. „Alles ist still und friedlich“, zwitscherte er vergnügt.



Bald darauf kam eine Ente angewatschelt. Sie freute sich, dass Peter die Gartentür aufgelassen hatte, und beschloss, in dem tiefen Teich auf der Wiese zu baden. Als der kleine Vogel die Ente sah, flog er hinunter, setzte sich neben sie ins Gras und plusterte sich auf.



„Was bist du für ein Vogel, wenn du nicht fliegen kannst?“, sagte er. Und die Ente erwiderte: „Was bist du für ein Vogel, wenn du nicht schwimmen kannst?“, und stieg ins Wasser. So stritten sie miteinander.



## Jäger und Gejagte - Tiere auf Beutezug

## Motivation

Die Ente schwamm auf dem Teich und der kleine Vogel hüpfte am Ufer hin und her. Plötzlich machte Peter große Augen. Er sah eine Katze durch das Gras schleichen.

Die Katze dachte: „Der Vogel streitet sich herum und passt nicht auf. Den werde ich mir fangen.“ Und lautlos schlich sie auf Samtpfoten heran. „Gib Acht!“, rief Peter. Und der Vogel flog auf den Baum. Die Ente quakte die Katze böse an von der Mitte des Teichs her. Die Katze ging um den Baum herum und dachte: „Lohnt es sich, so hoch hinauf zu klettern? Wenn ich oben bin, ist der Vogel weggeflogen.“



Der Großvater kam aus dem Haus. Er war böse, weil Peter die Gartentür offen gelassen hatte. „Hm, das ist gefährlich“, sagte er, „wenn nun der Wolf aus dem Walde kommt, was dann?“ Peter nahm des Großvaters Worte nicht ernst. Jungen wie er haben doch keine Angst vor dem Wolf. Aber der Großvater nahm Peter bei der Hand, machte die Gartentür fest zu und ging ins Haus.

Und wahrhaftig! Kaum war Peter fort, da kam aus dem Wald der große, graue Wolf. Im Nu kletterte die Katze auf den Baum. Die Ente quakte. Und in ihrer Aufregung sprang sie aus dem Wasser heraus. Aber so schnell auch lief, der Wolf war schneller. Er kam näher und näher, erreichte sie und dann packte er sie und verschlang sie auf einmal.

Und so sah es nun aus: Die Katze saß auf einem Ast und der Vogel auf einem anderen Ast. - Nicht zu nah bei der Katze. Und der Wolf lief immer um den Baum herum und starrte mit gierigen Blicken hinauf.

Peter stand hinter der geschlossenen Gartentür, sah alles, was da vor sich ging, und hatte überhaupt keine Angst. Er lief ins Haus, holte ein starkes Seil und kletterte auf die hohe Gartenmauer. Ein Ast des Baums, um den der Wolf herum lief, reichte über die Mauer. Den Ast ergriff Peter und kletterte so in den Baum hinüber. „Flieg hinab“, sagte Peter zu dem kleinen Vogel. „Und dem Wolf immer um den Kopf herum. Aber gib Acht, dass er dich nicht fängt.“ Mit den Flügeln berührte der kleine Vogel fast die Nase des Wolfs, während der Wolf wütend nach ihm schnappte. Wie der kleine Vogel den Wolf ärgerte und wie der Wolf ihn zu fangen versuchte ... Aber der Vogel war geschickter. Und der Wolf schnappte ins Leere.



Inzwischen hatte Peter eine Schlinge gemacht und ließ das Seil vorsichtig herunter. Er fing den Wolf beim Schwanz und zog die Schlinge zu. Als der Wolf merkte, dass er gefangen war, sprang er wild umher und versuchte sich loszureißen. Aber Peter machte das andere Ende des Seils am Baum fest und je wilder der Wolf herum sprang, um so fester zog sich die Schlinge. Nun aber ...

Nun kamen die Jäger aus dem Walde. Sie waren dem Wolf auf der Spur und als sie näher kamen, schossen sie mit ihren Flinten. Aber Peter rief vom Baum herab: „Ihr sollt nicht schießen! Der kleine Vogel und ich wir haben den Wolf doch gefangen. Helft uns nun, ihn in den Zoo zu bringen.“ Und nun, nun stellt euch den Triumphzug vor: Peter vorneweg, hinter ihm die Jäger mit dem großen, grauen Wolf und am Schluss des Zuges, der Großvater und die Katze.

Der Großvater schüttelte den Kopf und sagte: „Na ja, aber wenn Peter den Wolf nun nicht gefangen hätte, was dann?“ Über ihnen flog der kleine Vogel und zwitscherte: „Was sind wir beide, Peter und ich, für tapfere Gesellen, seht was wir gefangen haben!“ ... und wenn man ganz genauinhört, kann man die Ente im Bauch des Wolfs quaken hören. Denn der Wolf hatte sie in der Eile lebendig heruntergeschluckt.



Vielleicht finden die Kinder noch einen eigenen Schluss, wie zum Beispiel die Ente aus dem Bauch des Wolfs gerettet wird.

In einem anschließenden **Gespräch** mit den Kindern wiederholen diese den Inhalt der Geschichte sowie ihre eigenen Eindrücke. Die Erzieherin kann den Kindern folgende **Fragen** stellen, um sie zu einem Gespräch zu motivieren:

- *Was ist in der Geschichte passiert?*
- *Von wem erzählt die Geschichte?*
- *Wie schaffte es Peter, den Wolf zu fangen?*
- *Was hat der Wolf gemacht?*
- *Wie konnte der Wolf die Ente fangen?*
- *Gibt es Wölfe bei uns in Deutschland?*
- *Was fressen Wölfe?*
- *Gibt es noch andere Räuber in unserem Land?*
- *Welche gefährlichen Tiere kennt ihr außerdem?*

Die Kinder sind nun sicherlich offen und gespannt, gemeinsam mit der Erzieherin mehr über gefährliche Jäger und ihre Art der Beutesuche zu erfahren.



## Wer geht auf die Jagd?



### Wissensvermittlung:

<b>Ziel:</b>  <b>Anspruch:</b> <b>Anzahl der Kinder:</b> <b>Alter der Kinder:</b> <b>Räumliche Voraussetzungen:</b> <b>Materialien:</b> <b>Kosten:</b> <b>Vorbereitungszeit:</b> <b>Durchführungszeit:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wissensvermittlung über einige <i>Gesetzmäßigkeiten</i> der Nahrungskette im Tierreich</li> <li>• Ansprechen der Neugierde, des Frageverhaltens und des Wissensdrangs</li> <li>• Entwicklung des Wortschatzes und der sprachlichen Fähigkeiten</li> <li>• Entwicklung von kognitiven Fähigkeiten wie logischem Denken und Merkfähigkeit</li> <li>• Anregung der Fantasie und der Vorstellungskraft</li> <li>• schwer</li> <li>• ab 4 Kindern</li> <li>• ab 4 Jahren</li> <li>• Stuhlkreis oder Kuschelecke</li> <li>• -</li> <li>• -</li> <li>• ca. 5 Minuten</li> <li>• ca. 20 Minuten</li> </ul>
---	---

### Vorbereitung:

Die Erzieherin bereitet den Raum vor, indem sie einen Stuhlkreis stellt oder Sitzkissen zurechtlegt.

### Durchführung:

Die Wissensvermittlung findet in einem **Gespräch** statt, wobei die Erzieherin Fragen stellt und ggf. das Wissen der Kinder ergänzt.

## Raubtiere und ihre Besonderheiten

### Was sind Raubtiere? Welche Tiere nennt man so?

**Raubtiere** sind eine bestimmte Gruppe von Tieren, die sich durch gemeinsame Besonderheiten auszeichnen. Wissenschaftler oder Fachleute nennen sie auch Carnivora. Die Bezeichnung setzt sich aus den lateinischen Begriffen *caro*, *carnis* (Fleisch) und *voro* (verschlingen) zusammen. Raubtiere sind somit vom Namen her alle Fleischfresser. Das ist wohl auch die wichtigste Besonderheit. Alle Raubtiere ernähren sich also vorwiegend von Fleisch.

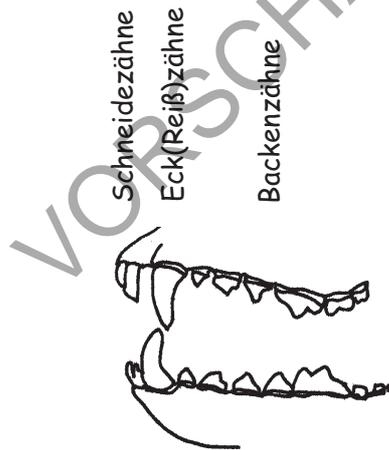


## Jäger und Gejagte - Tiere auf Beutezug

### Wer geht auf die Jagd?

#### Wie haben sich die Raubtiere ihrer Nahrung angepasst?

Raubtiere haben ein besonderes Gebiss, das ihnen beim Fangen, Töten und Zerkleinern ihrer Nahrung hilft. Das **Raubtiergebiss** ist etwas ganz Typisches und bei allen Raubtieren gleich, auch wenn es sich in der Größe und dem Aussehen der Zähne unterscheidet. Alle Raubtiere haben Schneidezähne, Eckzähne - besser bekannt auch als Reißzähne und Backenzähne, die jedoch auch sehr spitz und kräftig sind. Je nach Art sind die Ausprägungen unterschiedlich, wobei die Eckzähne in der Regel extrem lang ausgebildet sind. Diese brauchen sie, um ihre Beute zu packen und zu töten.



Der Unterkiefer ist so im Oberkiefer verankert, dass er nur auf und ab bewegt werden kann, Seitwärtsbewegungen wie etwa beim Kauen sind nicht möglich. Daran kann man sehr gut erkennen, dass Raubtiergebisse optimal auf ihre Nahrung (nämlich Fleisch) abgestimmt sind.



#### Sind alle Raubtiere für uns Menschen gefährlich?

Es gibt nur sehr wenige Raubtiere, bei denen wir Menschen auf dem Speiseplan stehen. Die meisten Raubtiere scheuen die Menschen und sehen sie lieber nicht aus der Nähe. Der Mensch ist wohl der gefürchtetste Jäger unserer Zeit.

Natürlich kommt es vor, dass zum Beispiel große Bären, Löwen oder andere Großkatzen oder auch ein Rudel Wölfe einen Menschen angreifen können. Das tun sie aber meist nur, wenn sie bedroht, in die Ecke gedrängt oder provoziert werden. Nur schwache oder verletzte Menschen sind leichte Beute für große Raubtiere. Aber das kommt nur sehr selten vor. Meistens flüchten die Tiere vor den Menschen.